

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

11.12.1797 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002100)

Olden wöchentliche



burgische Anzeigen.

Montag, den 11ten Decbr. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nach einer, auf Sr. Herzogl. Durchlaucht höchsten Befehl unterm 8. Febr. 1793 geschenehen öffentlichen Bekanntmachung „alle in diesem Herzogthum ankommende ausgetretene Soldaten, oder zum Kriegsdienste verpflichtete Cantonisten aus den Provinzen des deutschen Reichs, wenn erstere keine hiesige Landesländer sind, auf ergangene Requisition, von den diesseitigen Obrigkeiten angehalten, und an einem Gränzorte an die dazu Bevollmächtigten ausgeliefert werden sollen,“ diese Anordnung aber bis zum Ende des gegenwärtigen Reichskrieges fort dauert, und in Kraft bleibt: so wird gedachte Publication hiemitteltst erneuert, mithin auf alle bis zum künftigen Reichsfrieden austretende, und bis zu solcher Zeit requirirt werdende Deserteurs aus den Reichslanden erstreckt. Es werden desfalls sämtliche Unterobrigkeiten hiedurch wiederholt befohlen, auf gedachte Leute genaue Aufsicht zu halten, selbige auf vorher ergangene spectielle Requisition zu arretiren, und solches sofort anhero zu melden. Oldenburg, aus der Cammer, den 11. Dec. 1797.

v. Hendorff.
Menz.

Römer.
Schlöfer.

Herbart.

Tenge.

2) Wenn in dem am 20. d. M. angesetzten Termino zur Verheuerung einiger herrschaftl. Neuenfelder Ländereyen, das Siedland vom Peterschen Lande Nr. 24. so Joh. Lose bisher in Pacht gehabt, auch mit verheuert werden soll: so wird solches hiemitteltst öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 8. Dec. 1797.

v. Hendorff.

Römer.
Schlöfer.

Tenge.

3) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die im Jahr 1794 durch Unvorsichtigkeit des Engländischen Schiffscapitains James Maxwell gesunkene, zur Herrschaftlichen Helgenanstalt zu Brake gehörende Flosse, an deren Statt durch die Vereinhahrung des Maxwell mit dem Helgenmeister Hinrich Oltmanns eine neue geliefert worden, nachdem erstere im Herbst des jetzt laufenden Jahres wieder geunden und geborgen ist, am 22. Jan. l. J. zu Brake öffentlich den Meistbietenden verkauft werden soll. Die Ang. ist den 15. Jan. l. J. auf hies. Herzogl. Regier. Canzl.

4) Der, zwischen dem Schnelberamtsmeister Biermann hieselbst und dem Tischleramtsmeister Alers hieselbst, wegen des erstern beyden adlich freyen Buden geschlossene Kauf und Uebertragungscontract ist wieder aufgehoben worden. Die Ang. ist d. 13. Jan. l. J. auf hies. Herz. Reg. Canzl.

5) Es hat der Kahnführer Gerb Hulsebusch zu Brake seinen Kahn an Johann Kähring daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 22. Jan. k. J. auf hies. Herzogl. Reg. Canzl.

6) Es hat Anton Harms, zu Elwürden, seinen Antheil von den mit seinem Bruder Hermann Harms im Jahr 1792 vom General von Monroi gemeinschaftlich erstandenen 29 Stück 58 Ruthen freyen Altenser Sande Ländereyen, an gedachten seinen Bruder Hermann Harms, zu Wartfeld, wieder übertragen. Die Ang. ist den 15. Jan. k. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzlen.

7) Den Gläubigern, die sich in des Catechetes Wardenburg Convocations-Sache angegeben haben, wird hieburch bekannt gemacht, daß Terminus zu Anbdrung des Distributionsbescheides auf den 10. Jan. k. J. beyh. hies. Herzogl. Consistorio angesetzt worden.

8) Wider Joh. Hinr. Steengrafe zu Lossens ist Schuldenhalber beyh. Herzogl. Dvlg. Bdgr. der Concurs erkannt. Die Ang. ist den 9. Jan. Deduc. den 6. Febr. Prior. Urteil den 1. Mart. Vergantung ober Eße den 22. Mart. k. J.

9) Joh. Koopmann, zum Dalsper, ist gewillet, seine daselbst belegene Bau den 3. Jan. k. J. Nachmittags 2 Uhr in Joh. Koopmann Hauie zum Dalsper, stückweise verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. Jan. k. J. beyh. hies. Herzogl. Landg.

10) Wenn auf Verend Schröder, Rödher zu Wardenfleth, nachher Dieb. Schröder, darauf dessen Wittwe Ahlke, welche nunmehr mit Joh. Wilh. Rümme verheirathet, folgende Pöste im Pfand-Protocoll der vier Marschvogteyen ingrossiret stehen, die der Angabe nach nicht mehr gültig, die Documente aber verlohren gegangen seyn sollen als: 1769, Decbr. 11. an Herm. Wellbrodt 25 Rthlr. nebst Zinsen von Martini 1768 und Kosten. 1770 Jan. 22. an des Küsters Martini Tochter Vormänder 99 Rthlr. 1770, Nov. 5. an Otto Hermann Vogt 10 Rthlr. Nov. 5. an Johann Schröder 35 Rthlr.: so wird solches hiemit bekannt gemacht und Terminus auf d. 8. Jan. k. J. beyh. hies. Herzogl. Landg. angesetzt für diejenigen die ein Recht an solche Forderungen zu haben vermeinen möchten, unter der Verwarnung, daß bey erwangeten Angaben mit der Tilgung im Pfandprotocoll der vier Marschvogteyen sofort werde verfahren werden.

11) Es werden alle und jede, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die von dem Untervogt Franz Ohrogge, zur Brake, an Johann Freese zum Hammelwardermoor, verkaufte auf Garlich Ohroggen Hölste daselbst belegene Rödhercy cum Pertinentiis in dem auf den 3. Apr. d. J. vom hiesigen Herzogl. Landgerichte dazu angesetzt, zuwesenen Augabetermin nicht gemeldet haben, nunmehr daran präcludiret, und wird ihnen solcherhalben ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

12) Claus Kloppenburg und dessen Ehefrau, zur Osternburg, haben ihre zu Bümmerstede belegene Rödhercy mit allen Ländereyen und Gerechtsamen, wie weyl. Johann Hinrich Oltmanns solche besessen, an Johann Hinrich Westerbolt, zu Bümmerstede, verkauft. Die Ang. ist den 8. Jan. a. f. beyh. hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Wenn nachfolgende von weyl. Hinrich Lübben Wittwe jetzt Dieb. Gerb. Weser Ehefrau zu Stollhamm auf ihren ersten Ehemann weyl. Hinr. Lübben Hausmann zu Sürwürden bewirkte Ingrossata als: von 1776 May 30. auf 1200 Rthlr. von 1776. Jun. 1. auf 488 Rthlr. von 1791. Mart. 25. auf 560 Rthlr. verlohren gegangen, und daher mit der Tilgung zur Zeit nicht verfahren werden kann: so werden alle diejenigen, welche an obige Ingrossata einigen rechtlichen Anspruch zu haben und der gesuchten Tilgung widersprechen zu können vermeinen, auf den 9. Jan. vor das Herz. Dvlg. Bdgr. verabladet, um solche ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschweigen, sub comminatione, daß sonst mit der Tilgung werde verfahren werden. Gleich deyn auch ad audiendam sententiam praeclusivam terminus auf den 16. Jan. a. f. angesetzt wird.

14) Rimmert Bock, zur Klippanne, hat seine am Zuddickwege belegenen 3½ Fäden Landes sammt 2 Pferden, Waagen, Geschir und allem so dazu gebdret, mit dem Velloemüller Jürgen Hinrich Seemann daselbst, gegen einen von letzterem erhaltenen Strich Gartenland und einer gewissen Zugabe vertauschet und eigentümlich übertragen. Die Ang. ist den 9. Jan. k. J. beyh. Herzogl. Dvlg. Landg. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. term. auf den 16. Jan. k. J. angesetzt.

15) Gerb. Aren, zum Strüchhausermoor, hat seine Hälfte an der mit Anton Günther Linnis zum Colmar gemeinschaftlich besessenen, in der Fensler Wisch belegenen, von Spasse Umbjen geskauften Hofstelle mit 57 Fäden und etlichen Ruthen Landes, auch Gebäuden und Prr., an gedachten Ant. Günt. Linnis verkauft und übertragen. Die Ang. ist den 9. Jan. k. J. beyh. Herz. Dvlg. Bdgr. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. term. auf d. 16. Jan. k. J. angesetzt.

16) Schaffe Mithing, zum Särwürderwürst, hat seine daselbst belegene 2 Hämme Landes, von resp. 2 und 1½ Fäden, woran Hinrich Lübben zu Särwürden benachbart ist, an letztern gegen dessen aus Färjen Sieben Verkauf erstandene 7 Fäden Landes verkauft. Die Ang. ist den 9. Jan. k. J. beym Herz. Voelg. Vbgr. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. term. auf d. 16. Jan. k. J. angesetzt.

17) Der Regierungs-Advocat Kuhlstrat zu Voelgbune, hat den ihm gehörigen elirn Deletischen Hamm Landes von 4 Fäden im Voitwörder Zudick, woran Diederich Christopher Kloppeburg, Christopher Kloppeburg, Christoph Trüper und Claus Bloch mit ihren Ländereyen benachbart sind, an den Zollinspector Claussen zur Brake, verkauft. Die Ang. ist den 9. Jan. k. f. beym Herzogl. Voelgonnischen Landgerichte. Auch wird zur Abgebung eines Praeclusio- Bescheides Terminus auf den 16. Jan. a. f. angesetzt.

18) Die Miterben von des weyl. Dije Dije Sieffen zu Halstrup Nachlassenschaft, Johann Dije Sieffen, Gerich Dijen Ehefrau und Oltmann Warnjen Wittwe, haben ihr Mit-Erbrecht an des gedachten Dije Dije Sieffen zu Halstrup belegene Küttheren und sonstige Nachlassenschaft, an den Miterben des Erblassers, Dierk Schmeder zu Halstrup, erbeigentlich übertra-gen und abgetreten. Die Ang. ist den 15. Jan. a. f. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

19) Johann Focke und dessen Ehefrau, Gesche Margrethe, zu Warfleth haben ihre daselbst zwischen Harm Volten und Dierk Wübbenhorst Häusern belegene Kötherey mit Pertinentien, an Johann Stegen und dessen Ehefrau, verkauft. Die Ang. ist den 22. Jan. a. f. beym Herzogl. Delmenhorst Landgerichte.

20) In Co-locations-sachen 1) wegen der von Dierk Meyer zu Schönemoor an Johann Driesling verkauften Pfandküttheren, und 2) der von dem Müller Johann Lange zu Hasbergen an Jo-hann Eckhoffen verkauften vormals Voigtchen Kötherey zu Süderböck sind vom Herzogl. Land-gericht zu Delmenhorst die Praeclusio- Decrete erlassen.

21) Ein bey einem Inquisiten gefundenes Pferd, eine schwarzbraune 6jährige Stute, soll am Donnerstag, den 14. dieses Vormittags 10 Uhr, auf Herzogl. Regierungs-Canzley öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber können dasselbe bey dem hiesigen Bürger und Gastwirth Schieloh in Augenschein nehmen.

22) Der Maurergeselle Christoph Dinkelage hieselbst hat seine an der Pöggenburg zwischen des Schneideramtsmeisters Lemm und der Wittwe Eilers Erben Häusern belegenen beyden Waden an Gerd Christoph. Süde außer dem Everssen Thor verkauft. Termin zur Ang. auf dem Rathhause der 15. Jan.

23) Am 19. d. M. Morgens 11 Uhr, soll die an der Schüttings-Thurm-Uhr erforderliche Reparation, und deren Unterhaltung auf einige Jahre hieselbst öffentlich mindestfordernd ausver-dungen werden. Oldenburg, vom Rathhause, Decbr. 9. 1797.

24) Zwischen dem 10. und 20. dieses Monats müssen verordnungsmäßig die Beitragsgelder zur Wittwen- und Waisen-Casse für den 30sten Termin entrichtet werden, auch sind bis auf eben diese Zeit fälligen Zinsen von angeliehenen Capitalien, Inhalts der Verschreibungen, prompt abzu-tragen, und kann selbne, weder mit Beitragsgeldern noch Zinsen, einige Nachsicht gestattet wer-den. Diejenigen, welche mit der fahrenden Post Gelder an mich senden, werden erinnert, die dem Wagenmeister für das Herbringen der Briefe und Gelder von der Post beygelegte Gebühr mit an-zulegen. Oldenburg, Riedemann.

25) Diejenigen, welche an das Stadts-Verarium zu bezahlen haben, werden hienit aber-mals erinnert, nunmehr innerhalb den nächsten 8 Tagen so gewiß Richtigkeit zu machen, als sie widrigenfalls durch den Rathsdienere gegen die demselben begleichende Gebühren dazu werden auf-gefordert werden. Auch müssen diejenigen, welche für dieses Jahr aus der Studiensasse Bezah-lung erwarten, ihre Rechnungen, welche leserlich geschrieben seyn müssen, mit den gehörigen Attes-ten und Anweisungen innerhalb gleicher Frist bey mir, als diejährigem Stadtskämmerer einlie-fern, sonst aber es sich gefallen lassen, daß sie bis ins künftige Jahr verwiesen werden. Olden-burg, den 9. Dec. 1797. Wienken.

* * * * *

1) In Concurssachen wider Meine Christ. Bohlmann, gewesenen Einwohner an der neuen Straße und Becker zu Varel, ist nunmehr zu der bißher ausgezett gewesenen Vergantung oder

Abse des Concursguts anderweiter Termin auf di. 20. Dec. d. J. beym Amtsgericht daselbst ange-
setzt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Wilh. Died. Hensmeyer zum Stieck im Jahr 1793 an Eh-
lert Meiners zu Eckwarden verkauften 4 Fäc freyen Landes. Ang. den 18. Dec. 2) Wegen der
von dem Capellprediger Schmedes und dessen Ehefrau zu Neuenburg an den Kaufmann Becker zu
Alten verkauften sogenannten Einlage und wegen des von denselben an den Hausmann Thomsen
zum Eckwarder Sied verkauften Aufsendichts-Landes Ang. d. 18. Dec. 3) Wegen der von
Died. Kläwemann an den Schlächteramtsmeister Joachim Silert Detmers hieselbst verkauften ab-
lich freyen Weide Ang. d. 18. Dec. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von Marten Wilken und
dessen Ehefrau an ihren Sohn Hinrich Wilken erb- und eigenthümlich übertragenen Röhrerey cum
pert. und Eingut Ang. den 19. Dec. 2) Wegen des von Claus Wilken Wittwe geb. Wahlstedden
unter gewissen Bedingungen an den Drechsler Joh. Hinr. von Oben verkauften Kamp Landes von
ungefähr 2 Scheffel Saat groß Ang. d. 19. Dec. 3) In Gerb Ahlers Concursfache Ang. d. 21.
Dec. Deduct. d. 9. Jan. Prior- Art. d. 23. Jan. Ldse d. 6. Febr.

Getreide-Preise

Wurster Sommer-Gersten	202 Pfund schwer	= =	a Last 60 Rthlr.
Wurster Weizen	" " "	" " "	a — 130 —
Dutjenter weißer Futter-Haber	" " "	" " "	a — 42 —
Grüne Erbsen] Wurster	" " "	a — 120 —
graue dito.			

E. N. G. Hesse.

II. Privatsachen.

1) Alle und jede, welche bey dem hiesigen Herrschaftlichen Markall etwas zu fordern haben, müssen ihre
Rechnungen gegen den 20. dieses Monats unfehlbar an den Herzogl. Vereiter Streich liefern, um von demsel-
ben die Zahlung zu gewärtigen.

2) Der Hoffourier Müller hat in seinem Wohnhause an der Huntestraße die obere Etage mit Möbeln,
Mantel 1798 anjutreten, zu verheuern.

3) Es sind 1300 Rthlr. zu 3/4 Procent im Ganzen oder auch zertheilt zu belegen, wovon die Expedition
der Anzeigen nähere Nachricht giebt.

4) Hinrich Maes zum Burwinkel hat von den schon bekannt gemachten Curatelgeldern annoch sofort einige
hundert Rthlr. zu belegen.

5) Gerb Addicks zu Esfeth hat als Curator über weyl. Amtesvoats Erdmann beyde abwesende Eöhne so-
fort ungefähr 100 Rthlr. und gegen den 22. Febr. L. J. 671 Rthlr. 66 gr. beydes Gold zinsbar zu belegen.

6) Bey dem Buchbinder Birnstein hieselbst sind zu haben: allerhand Sorten Neujahrswünsche auf Atlas
geprägt, Italianische mit Devisen, illuminierte auf Atlas, große, kleine und ordinaire einzeln und auf ganzen
Bogen, geprägte Wisten, Charten, Nadelkässen und Strumpfbänder alles zu billigen Preisen.

7) Es hat der Kirchjurat Friedrich Wiedmann zu Neuenhunteorf 107 Rthlr. Kirchen- und 105 Rthlr. Can-
zel-Capitalien alles Gold zinsbar zu belegen.

8) Johann Grube, Kirchjurat zu Altenhunteorf hat 387 Rthlr. 16 gr. Canzel- und 25 Rthlr. Kirchen-Ca-
pitalien beydes Gold, zinsbar zu belegen.

9) Der Armenjurat Gerhard Voltes hat die schon bekannt gemachten 50 Rthlr. Gold annoch sofort zinsbar
zu belegen.

10) Gerhard Hüfbusch zu Neussadt läßt am 16. Dec. d. J. ein ihm zugelaufenes und der gefähebenen
Bekanntmachungen ungeachtet, nicht abgefordertes schwarzes Kupfals in Hinrich Ednes Wirthshause nach Ab-
zug der Kosten zum besten der Armen verkaufen.

11) Ich habe verschiedene Sorten Weynachtsgeschenke für Kinder, wie auch Marzipan, Hamburger Zu-
kerbiller, imgleichen einige Sorten Confect von 24 bis 60 gr. das Pfund, Zuckerkuchen, Biskuit und recht
gute Honigkuchen, wie auch feine Succade-Kuchen das Stück 6 gr. bis 1 Rthlr. 24 gr., feines Weizen We-
menmehl 19 Pfund für 1 Rthlr. und eine andere Sorte fein Weib 24 Pfund für 1 Rthlr. zu verkaufen, und
empfehle mich damit bestens. J. C. Kramer in der Haarenstraße.

12) Gerhard Bargmann zum Seefeld hat als Vormund über weyl. Gerb Lohsen Kinder die in den wö-
chentl. Anzeigen No. 20. schon bekannt gemachten 175 Rthlr. Gold annoch gegen billige Zinsen zu belegen, und
Eöhnen gleich bey ihm in Empfang genommen werden.

13) Harm Renke zu Warfeth hat als Vormund für Johann Dietz Kunken Tochter 70 Rthlr. sofort gegen
billige Zinsen zu belegen.

(Hieby eine Beplage.)

Beilage zu No. 50. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 11. Decbr. 1797.

14) Der Buchbinder Behrens in Barel verkauft alle Sorten Neujahrswünsche sowohl auf Bogen mit Bildern und illuminierten Einfassungen, als auch in Kupfer gestochene und auf Atlas und Band gepräste. Sie zeichnen sich diesesmal der äußeren Bieder u. d. der guten Versart wegen, vorzüglich aus. Auch sind viele Sorten der feinen Kalender, Taschenbücher und Musenalmanache bey ihm zu haben.

15) Der Hausmann Johann Friedrich zur Loy zum kleinen Garenboß läßt am 27. d. M. in seinem Wohnhaus, Mittags 12 Uhr, 30 bis 40 gute Maßweine von 100 bis 250 Pfund schwer, sodann einige Können reinen Rökken und Buchweizen öffentlich mit bieted verkaufen, imgleichen das Wohnhaus auf Loyer Stelle nebst Garten, Bau und Wisbländereyen auf einige Jahre gleicherskalt verheuern.

16) Da ich kürzlich viele neue Waaren und mehrere Sorten neumodige Nürnbergger Spielsachen, als allerhand hausrätliche Sachen von Zinn, Messing, Blech und fein laquirt von verschiedenen Farben, große und kleine porziane Früchter, lederne Pferde, Städte und Schiffsfer, die aus einander genommen werden können, feine Brabantier Puppen mit Glasaugen von verschiedenen Sorten, neumodige messingene Laternen, welche in die Tasche gesteckt werden können, V. r. r. Dosen, kleine und große Schubkästen von 3 bis 48 gr. das Stück, Gummutter das Stück 10 gr., Tiroler böhmerne Figuren, frische Hamburger Zuckerbitter das Loth 6 gr. und Hamburger Marzipan, Conditior Waaren Figuren und verschiedenes Bockwerk, auch feines Biskuit, Annisbrot das Pfd. 36 gr., Zuckerpletten das Pfd. 54 gr., imgleichen feines Oberländisches Blumenmehl das Pfd. 5 gr., 7 Pfd. für 1 Rthlr. und eine andere Sorte fein Blumenmehl das Pfd. 4 gr., auch Buchweizenmehl das Pfd. 2 gr., erhalten habe; so habe ich mich hiemit nebst meinen bekannten andern Waaren besens empfehlen wollen Oldenburg. Christ. Wape.

17) Der Kaufmann Gideon Kimmie zu Burchave, will sein olim Spannhoßches Haus in Langwarden, worin seit undenklichen Jahren Handlung getrieben worden, und auch solche noch jetzt darin fortgesetzt wird, mit 16 Jücken des besten Landes, ferner 2 neue Gebäude mit ungefähr 2 Jücken Landes bey jedem Gebäude, gleichfalls in Langwarden belegen, am 15. Jan. 1798 in Cornelius Weiners Wirthshause zu Burchave, aus der Hand verkaufen.

18) Der Kaufmann Gideon Kimmie zu Burchave, will 1) die olim Lüdemannsche Hoffkelle in Langwarden mit pper. 20 Jücken Landes, 2) die olim A. Büßings Hoffkelle in Hollwarden mit pper. 24 Jücken Landes, und 3) ein Köterhaus zu Hollwarden, welches alles auf Montag 1798 heuerlos wird am 18. Jan. 1798., in Cornelius Weiners Wirthshause zu Burchave, öffentlich aus der Hand verheuern.

19) Wehl. Hier Höfne zur Helle Kinder Vorwand, Dietrich Hülmann daselbst, hat sofort 250 Rthlr. Gold gegen bällige Zinsen zu belegen.

20) Bey dem Juraten Ostmann zu Burchave, sind die schon mehrmals ausgebotenen Gelder als 75 Rthlr. Kirchen- und 60 Rthlr. Armen-Capitalien auch soaleich in Empfang zu nehmen.

21) In den Büchern des verstorbenen Secr. Weim in Delmenhorst, als ehmaligen Anwaltes hieselbst, finde ich noch viele offene Schuldpöste, und erinnere die Debitoren, insonderheit die, welche desfalls schon eine Note von mir bekommen haben, ihre Schulden entweder an den Auctionsverwalter Geve in Delmenhorst, oder an mich als Contradictor bey der Meineschen Convocation, vor dem 14. Jan. k. J. zu bezahlen; widrigenfalls sie die Klage gewärtigen müssen.

Oldenburg

Gramberg, Reg. Advocat.

22) Bey Gerd Lürßen zum Neuenbrock sind sofort an Kirchengeldern 138 Rthlr. 64 gr., an Armengeldern 1032 Rthlr. 2 gr. und an Canzelgeldern 76 Rthlr. 42 gr., imgleichen noch im Januar 1798. 625 Rthlr. Canzelgelder, alles in Golde, zinsbar zu erhalten.

23) Der Jurat Eilert Brandes zu Lenden hat von den Kästder Kirchen-Capitalien sofort 300 Rthlr. zinsbar zu belegen.

24) Der Rathsverwandter Ahrens und der Kettermann Wiencken haben als Vormünder für weyland Provisors Bullins Kinder 16 bis 1800 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

25) Der Hausgerathsamister Wagner hat in seinem Hause auf Ostern die obere Etage zu vermieten. Zwey Stuben und eine Schlafkammer können gleich nach Neujahr davon bezogen werden. Auch hat derselbe eine Parthen haarne Fußdecken zum Verkauf liegen.

26) Bey dem Buchbi der Fricke hieselbst ist zu haben: Kalks Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire, Lei. sig 1798 gebunden 1 Rthlr. Beckers Almanach und Taschenbuch für Gartenfreunde, Leipzig 1798 gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Triumph des deutschen Wises von C. F. E. Voigt mit Kupfern, Leipzig 1798. gebunden 60 gr. Die Schönheit in der Schöpfung, ein naturhistorisches Lesebuch für die Jugend, frey bearbeitet nach dem C. g. ischen mit 56 Abbildungen, Berlin 1798 mit schwarzen Kupfern 1 Rthlr. 36 gr. Dasselbe mit illuminierten Kupfern 3 Rthlr. Moral in Beispielen für die Jugend mit 20 Abbildungen 48 gr. und noch verschiedene neue Bücher welche als Weihnachts- und Neujahrsgeschenk an Kinder gegeben werden können; solche hier alle anzusehen würde zu weitläufig seyn.

27) Es ist vor kurzer Zeit jemandem hier in der Stadt von einem Pferdegeschier die eine Stange davon das Feder der Augenklappen mit Messin beschlagen, und der Stirnband von grün und rothem Bradband ist, aus dem Stalle diebischer Weise entwandt worden. Wer davon Nachricht zu geben wiß, wo diese Stange geblieben wolle es in der Expedition dieser Anzeigen melden, und dagegen unter Verschweigung seines Namens ein gutes Douceur gemärtigen.

28) Der Advocat Wienken hat einige Tausend Thaler in ganzen oder kleinern Summen insdaz sofort zu belegen.

29) Von einem Freund in Nürnberg ist an mich bereits in der Mitte des Novembers eine Kiste mit Kunst und Spielsachen in Commission verladen, welche für die Jugend sowohl lehrreich als angenehm unterhaltend sind, und da ich sie aller Wahrscheinlichkeit nach noch vor Weihnachten erhalten werde, so empfehle ich mir damit wie mit meinen übrigen Waaren bekennt.

30) Bey Buchmeyer in der Ratoshude sind neue Malagische Zitronen zu den billigen Preisen zu haben.

31) Eine Person von gestäten Jahren, die mit Nähen, Stricken und besonders mit der Wäsche gut umzugehen weiß, wünscht bey einer Herrschaft hier in der Stadt oder auf dem Lande als Hausjungfer angestellt zu werden. Die Expedition der Am. giebt nähere Nachricht.

32) Es ist aus der Kufferey zu Großenmeer am vorigen Sonntage Morgens früh um 4 Uhr, durch Einschlagung der Fenster Scheiben, eine silberne Taschenuhr gestohlen worden. Selbige ist von alter Façon, groß und platt, mit einem silbernen Zifferblatt, und auf demselben sind kleine gelbe Knoten befindlich, und ist die Uhr mit der No. 297 versehen, auch ist eine stählerne Kette mit einem neuen und einem alten Schlüssel daran. Derjenige, dem die Uhr zum Verkauf angeboten wird, oder der sonst Nachricht davon zu geben weiß, wird gebeten, gegen hinlängliche Vergütung, es dem Organist Meyne zu Großenmeer, oder auch mir anzuzeigen.

Otten, Glasfemmer dieselbst.

33) Sechtes Concert, Mittewochen den 13. Dec. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Duett für zwey Forte Pianos von Sterckel, Doppel Concert für zwey Violinen von Verbeaume, Zweiter Theil, Ouvertüre der Oper Demophon von Vogel, Violinen Quartett von Fränkel, Sittin Concert von Hoffmeister, Schluss Allegro, Extra Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

34) Der Beckeramtmeiser Hüfner verkauft seines Varelser Blumenmehl das Pfund 4 gr., 18 Pfd. 1 Rthl., dießes feines Mehl a 3 gr., 25 Pfd. 1 Rthl., ordinaires Mehl a 2 gr., 37 Pfd. 1 Rthl. und feines Schäldegarn a 4 gr., 18 Pfd. 1 Rthl.

35) Es wird in einem guten Hause eine geschickte und mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht, die vortheilhafte Bedingungen und sanftmüthigen Verdienst, auch Geschenke erwarten kann. Nähere Nachricht hiervon in der Expedition.

36) Ein hiesiger Bürger hat 2 fetze von ihm selbst recht gut gemästete Schweine, wovon er das dritte in dieser Woche für seine Haushaltung schlachten lassen will zu verkaufen. Auf Verlangen können die 2 auch noch länger liegen bleiben. Nähere Nachricht in der Expedition.

37) Georg Fentener auf dem Damm hat 16 Stück blaue feinerne Pferdelpuppen, so für jedes Pferd eingerichtet sind, und 2 Stück für 2 Pferde um einen billigen Preis zu verkaufen.

38) Ein Landgut im Herzogthum Bremen, eine Meile von der Reichstadt Bremen, ohnweit der Weser, belegen, welches aus ei. em besriedigten Hofe und Garten, Gemüslände, Wohnung und Scheuer besteht, wovon auch ein Kirchenstuhl; und womit, außer dem noch auf zwey Jahre, jährlich für 500 Rthl. vermiethebar Lande, verschiedenes Saat-, Weide- und Heuland, beträchtliche Wiesengräse, Sand- und Spandienste verbunden sind, wird unter der Hand zu verkaufen ausgebothen. Die Anweisung des Verkäufers, so wie die weitere umständliche Beschreibung ist in der Reichstadt Bremen bey den Notarien Johann Wipe auf Ansgarii Kirchhof und Georg Johann Wolf in der Mullenstraße zu erfragen.

39) Nach eingegangenen Nachrichten soll von der aus Thran, Talg, Talgluchten, Lbeer, Eisen, Glas, Matten und Sechundsellen bestehenden Ladung, von den Trümmern und dem Fleiß des an der hiesigen In et Langbog gescheiterten Schiffs, genannt Hercules, und geführt vom Capitain Elias Taspers, verschiedenes nach der Jade und Weser hingetricken und daselbst geborgen seyn. Es werden demnach die Bewohner an den Gestaden und Deichen dieser Flüße darauf hiedurch aufmerksam gemacht, und diejenige, welchen von vorbesagten Gütern und Sachen etwas gestrandet seyn, oder denen anocht durch Zufall was antranden möchte, mit möglichst genauer Benennung der Werkzeichen und mit Vorbehalt des ihnen geschmälig daran zustehenden Anrechts, der vorgelegten Behörde davon unverzüglich Anzeige thun; als welche sodann auf die hiezu zugleich eingelegte geborsamste Bitte nicht unterlassen wird, dem Volkseclair Giepenkerl in Oldenburg oder dem untergeschriebenen Bevollmächtigten der Befrachter- und Eigenthümer gedachten Schiffs das Verzeichniß davon einzulassen zu lassen. Esens in Ostfriesland.

M. D. von Doen.

40) Ein schöner, leichter, sehr gut englischer rothschimmlichter Hengst, von englischer Race, der sechs bey Stuten in einem Stall steht, aber noch nicht zum Bedecken gebraucht worden ist, im nächsten Frühjahre 4 Jahre alt wird, ganz ohne Fehler und dabei sehr fromm ist, soll aus der allgemeinen Ursache, weil er für den jetzigen Besitzer, der ihn aufgezogen hat, nicht groß genug wird, verkauft werden. Der Gastwirth Ködner zu Deimenborn, bey welchem selbiger steht, giebt nähere Nachricht.

41) Folgende Grundstücke des weyl. Kaufmanns Helmeier in Lohens, als: 1) Das von ihm selbst bewohnte große zur Handlung bisher gebrauchte in Lohens belegene Haus nebst Stall, Garten und sonstigen Pertinentien.

2) Ein daneben stehendes Köcherhaus nebst Vertinentien. 3) Ein Pfugwärf vor dem Hause und 4) 26 Tüden Landes bey Lohens belegen, wovon 7 Tüden mit Rosen besetzt sind, sollen am 28. Dec. d. J. in des Gastwirths Obtronge Wirthshaus in Lohens von Mantag 1798 an auf einige Jahre öffentlich meistbietend veräußert werden.

42) Am kommenden 15. Dec. Morgens 9 Uhr soll auf dem Landgute Schwede im Amte Becke bey Embeck 7 Stunden von Oldenburg eine sehr ansehnliche Quantität Eichenbäume, größtentheils hartes Laubholz und verschiedene Sorten Krum- und anderes Schiffbauholz unter sehr billigen Bedingungen meistbietend verkauft werden. Letze.

Todes-Anzeige.

Den 4. Dec. starb unsere jüngste Tochter, Sophia Maria, am Zahnfieber. Diefen für uns sehr schmerzhaften Verlust machen wir unsern Freunden bekannt, und verbitten uns von ihrer Theilnahme übermäßig christliche Beyleidsbezeugungen. Varel. E. J. Knodt. A. S. Knodt, geb. Hinrichs.